

4

Multiplicity

Eine plurale Stadt im Spiegel der Sozialwissenschaften

66% Ausländer aus 153 Nationen leben in der Hauptstadt des Großherzogtums, ohne dass dies zu merklichen Spannungen oder gar Problemen führt. Diese Welt-offenheit versucht die Gemein-deverwaltung unter dem Schlag-wort *multiplicity* zu fördern und macht damit die gastfreundliche Aufnahme der Zugezogenen sowie Toleranz und Mehrsprachigkeit zu ihrem Markenzeichen. Doch wie multikulturell ist Luxemburg wirklich?

Eine Analyse von Fernand Fehlen

10

Coimbra läit just hannert der Rocade

Dës Säit an déi Säit vum „Boulevard urbain“

E multikulturelle Feuilleton vum Renée Wagener

14

La capitale et son empreinte portugaise

Un reportage de Christiane Grün

21

Comment devient-on Luxembourgeois?

Par Jean-Laurent Redondo



22

„Ich glaube, dass die Kapverdier gut integriert sind“

„Hier in Bonneveg sind die Kapverdier eher gut integriert. Ein-mal pro Jahr veranstalten die katho-lischen Vereinigungen auf dem großen Platz vor der Kirche ein Fest mit Tanz, Gesang und Musik, kuli-narischen Spezialitäten und Kuns-thandwerk, und da sieht man, dass es hier im Stadtviertel so richtig multikulturell zugeht. Abgesehen von ein paar Troublemakern in der dritten Generation hört man eher selten Negatives von meinen Lands-leuten, und das ist ja ein Beweis für eine gelungene Integration“, so die 43jährige Maria Jesus Borges, die 1989 von Cabo Verde über Paris nach Luxemburg kam und zwei Jah-re später den 47 Jahre alten Felis-berto Borges heiratete.

Eine Dokumentation von Henri Fischbach

28

Authentische Autochthone

Ein bisschen Heimweh-Blues von Michèle Thoma

31

La Ville de Luxembourg souhaite la bienvenue au 100 000^e citoyen enregistré et passe au statut de grande ville

32

**Auf der Suche nach der Frau mit der Burka
Muslime in der Stadt, und wie sie leben**

Von Jean-Michel Treinen



37

Grundlage für die multikulturelle Gesellschaft Luxemburgs:

60 Jahre Sitz europäischer Institutionen

Eine historische Recherche von Stadtarchivarin Evamarie Bange

40

L’Asti de A à Z



Serge Kollweiler in den achtziger Jahren

44

Gespräch mam Vargas

Eng Lëtzebuurger Short-Story vum Nio Helming



46

Spielerisch Luxemburgisch und andere Sprachen lernen

René Clesse stellt das *Institut national des Langues (INL)* vor

50

Rencontre autour d’un bol de riz

Acheter des épices orientales dans un magasin asiatique, manger un plat traditionnel dans un restaurant chinois ou s’initier à la langue et à la culture de l’Empire du Milieu – tout cela est devenu chose courante à Luxembourg!

Par Raymond Klein



54

Réfugiés au Luxembourg, réfugiés à Luxembourg ville

Par Yves Schmidt

56

Europas Wiege

Von René Clesse



ons stad N° 101

Recherche internet: onsstad.vdl.lu
Périodique édité par l’administration communale de la Ville de Luxembourg paraissant trois fois par an
Fondé en 1979 par Henri Beck †
Tirage: 53 000 exemplaires
Distribution à tous les ménages de la Ville de Luxembourg

59

Der Banken- und Finanzplatz Luxemburg

62

Place du Parc in Bonneveg

Die Neugestaltung des ursprünglichen Zentrums des größten Viertels der Hauptstadt

64

Une longue et heureuse saison...

La rubrique de théâtre de Simone Beck

69

Was bedeuten die Straßennamen der Stadt?

Eine Serie von Fanny Beck

70

La collection luxembourgeoise de Musée National d’Histoire et d’Art

Tina Gillen
La réalité transposée
Par Nathalie Becker

72

Cercle Cité

Calendrier culturel

74

Aktuelles aus der Cité-Bibliothek

76

Melting Pot

Ein satirisches Gedicht von Jacques Drescher

77

In memoriam: Josy Braun (1938-2012)

78

ons stad-Feier im Cercle-Cité

Décembre 2012

Supervision: Patricia Rix
Rédaction et coordination: René Clesse
Layout: Dynamo s.à.r.l., Luxembourg
Photos: imedia, Guy Hoffmann
Photothèque de la Ville de Luxembourg
Dessins: Pit Weyer
Imprimé sur les presses de l’Imprimerie St-Paul S.A., Luxembourg

Couverture: imedia